

# EuroJournal

Linz - Mühlviertel - Böhmerwald



**Dauerausstellung im Schlossmuseum Linz:  
Natur Oberösterreich**

**Das Steinbrecherhaus in Perg**

**Das Leben des hl. Maximilian –  
Wahrheit und Dichtung**

REGIONALEDITION

EUR 4,-

# Vom Wolkenbruch zur Dialektwolke

Alles schien sich gegen die Idee einer Dialekt(klang)wolke verschworen zu haben:

Rückzug von Linz09, Brand im Ursulinenhof (hier war diese Veranstaltung ursprünglich geplant) und – zu guter Letzt – starker Regen kurz vor dem Beginn der Darbietung. Aber: Nichts konnte die Akteure der Dialektwolke – allesamt Autoren des OÖ. Stelzhamerbundes – bremsen oder gar aufhalten. Mit einer 30-minütigen Verspätung konnte Frau Stadträtin Susanne Wegscheider (danke für die Geduld!) die trockengewischtte Bühne betreten und der Veranstaltung ein gutes Gelingen wünschen. Von oben her (der Terrasse des Passage-Cafés "Sky Garden") erklang die Eröffnungsfanfare, auf der Trompete gespielt von Walter Osterkorn, und die teilnehmenden Autorinnen und Autoren (Joschi Anzinger, Markus Bast, Hannes Decker, Herbert Köpll, Engelbert Lasinger, Anna Lehner, Maria Mülleder, Walter Osterkorn und Hans Ratzesberger) legten los: Sechs von ihnen verteilten sich im Publikum bzw. auf der Straße, die restlichen vier nahmen auf der Bühne Platz und die vorgetragenen Gedichte schallten über Bethlehem- und Landstraße. Der Gedichtefluss wurde zwischendurch immer wieder unterbrochen durch Wortfetzen, welche die vier auf der Bühne mittels Sprachtrichter in alle Richtungen verlauten ließen.

Zum krönenden Abschluss der Dialektwolke ("Weu ois hod an end!") versammelten sich alle Literatinnen und Literaten auf der Bühne und ließen eine geballte Dialektkaskade auf das Publikum niederprasseln. Trompetenklänge – wieder von oben – zeigten das Ende der Dialektwolke an. Das Publikum sparte nicht mit Applaus und war sehr angetan von der Darbietung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die beteiligten Autorinnen und Autoren bedanken sich auch auf diesem Wege sehr herzlich bei Frau Elisabeth Schiffkorn (und ihrem Verein Kultur Plus), die mit ihrem nimmermüden Einsatz die Dialektwolke am Leben hielt. Auch an Herrn Werner Prödl vom Passage City Center für seine umfangreiche Unterstützung ein sehr großes Dankeschön!

Fazit: Die Dialektwolke war eine gelungene Darbietung im Rahmen der Volkskultur-Veranstaltung "af Linz" und es wäre jammerschade, wenn man diese Idee nicht auch nächstes Jahr wieder aufgreifen würde. Herr Prödl hat seine Unterstützung bereits wieder zugesagt.

Ein Extradank an Markus Bast, der diese Idee – wenn auch in etwas anderer Art und Weise – erst ins Rollen brachte!

Hannes Decker

## AutorInnen:

**Hannes Decker, Linz**

**Elisabeth Oberlik, Linz**

**Gerhard Pilz, Perg**

**Dr. Josef Simbrunner, Linz**

EuroJournal Linz – Mühlviertel – Böhmerwald  
Heft 3/2009  
Preis: Euro 4,-  
Auflage: 10.000 St.

Nachfolgezeitschrift der  
Mühlviertler Heimatblätter

Herausgeber: Kultur Plus,  
Interessengemeinschaft für Regional-,  
Kultur- und Tourismusentwicklung  
Karl-Wiser-Straße 4, A-4020 Linz  
Tel. + Fax 0732/660607  
E-Mail: eurojournal@utanet.at  
Homepage: [www.eurojournal.at](http://www.eurojournal.at)

Medieninhaberin:  
Dr. Elisabeth Schiffkorn

Redaktionsgemeinschaft:  
Dr. Arnold Blöchl – Volksmusik  
Elisabeth Oberlik – Kultur  
DI Günther Kleinhanss –  
kulturelle Regionalgeschichte  
Dr. Elisabeth Schiffkorn M. A. – Volkskunde  
Dr. Christine Schwanzar – Archäologie  
Mag. Edda Seidl-Reiter – bildende Kunst  
Dr. Herbert Vorbach – grenzüberschreitende  
Projekte

Jahresabonnement: 4 Hefte, Euro 14,90  
Auslandsabonnement: Euro 23,-  
inklusive Porto  
Bankverbindung: Oö. HYPO Landesbank  
BLZ: 54000, Konto-Nr.: 0000243063  
Abonnementbestellung und Nachbestellung:  
EuroJournal,  
Karl-Wiser-Str. 4, A-4020 Linz,  
Tel. + Fax 0732/660607  
E-Mail: eurojournal@utanet.at  
Homepage: [www.eurojournal.at](http://www.eurojournal.at)

Titelbild: Mühlsteinbruch in Perg, Aquarell,  
19. Jh., Verein Steinbrecherhaus

Druck: Druckerei Trauner,  
Köglerstraße 14, A-4020 Linz  
Beiträge und Leserbriefe sind erwünscht.  
Für unangeforderte Manuskripte und  
Fotos wird keine Haftung übernommen.

# Inhalt

## **Editorial: Vom Wolkenbruch zur Dialektwolke**

Alles schien sich gegen die Idee einer Dialekt(klang)wolke verschworen zu haben: Rückzug von Linz09, Brand im Ursulinenhof (hier war diese Veranstaltung ursprünglich geplant) und – zu guter Letzt – starker Regen kurz vor dem Beginn der Darbietung. Aber: Nichts konnte die Akteure der Dialektwolke – allesamt Autorinnen und Autoren des OÖ. Stelzhamerbundes – bremsen oder gar aufhalten. S. 2

## **Natur Oberösterreich: neue Dauerausstellung der naturwissenschaftlichen Sammlungen der Oö. Landesmuseen im neuen Südtrakt des Schlossmuseums Linz**

Nach der Eröffnung des neuen Südtraktes des Schlossmuseums Anfang Juli 2009 ist als zweite Etappe zum "Schlossmuseum neu" nun die Dauerausstellung "Natur Oberösterreich" zu sehen. S. 4 – 6

## **Das Perger Steinbrecherhaus Erinnerungen an die Sandsteinindustrie des Mühlviertels**

Für mannigfaltige Bauaufgaben immer schon herangezogen, können wir eine Blütezeit der Granitbearbeitung in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts feststellen, als in den Städten und im Straßenbau ein großer Bedarf an Pflastersteinen entstanden war. S. 7 – 8

## **Linzer Denkmäler im Internet**

Wussten Sie, dass in der Linzer Innenstadt mindestens 34 Heiligenfiguren zu finden sind? Von einem blechernen, bemalten Aloysius über die Steinfigur des Propheten Elias und einige Darstellungen des hl. Florian bis zu vielen Marienstatuen. Insgesamt können Sie Näheres über fast 550 Denkmäler im Zentrum erfahren, wenn Sie die jüngst eingerichtete Denkmaldatenbank der Stadt Linz im Internet unter [www.linz.at/Kultur/Denkmal](http://www.linz.at/Kultur/Denkmal) besuchen. Im Laufe des Kulturhauptstadtjahres wird die Datenbank um sämtliche Linzer Stadtteile erweitert und steht für Interessierte zur Verfügung.

S. 10

## **Das Leben des hl. Maximilian – Wahrheit und Dichtung. Maximilian war 188 Jahre Hauptpatron der Diözese Linz**

Nachdem der hl. Maximilian vom Jahr 1783, dem Jahr der Gründung der Diözese Linz, bis zum Jahr 1971, somit 188 Jahre, Hauptpatron unserer Diözese war, ist es wert der Lebensgeschichte dieses Heiligen nachzugehen. Im Jahre 1935 wurde der Heilige Severin neben dem heiligen Maximilian zweiter Patron der Diözese Linz, nachdem sich Bischof Johannes Maria Gföllner um die Zustimmung Roms bemüht hatte, die historisch abgesicherte Persönlichkeit Severin in den Rang des zweiten Diözesanpatrons erheben zu dürfen.

S. 14 – 17

## **Ganz Linz um nur 10 Euro**

- mit dem Aktivpass
- für alle mit weniger als 1053,- netto pro Monat
- Monatskarte der LINZ LINIEN um 10,-
- viele andere Ermäßigungen



Alle Hauptwohnsitz-LinzerInnen, die monatlich weniger als 1053 Euro netto zur Verfügung haben, können den Aktivpass beantragen.

Damit erhält man die Monatsfahrkarte der LINZ LINIEN um 10 Euro.

Landeshauptstadt Linz

**LINZ**  
marktgerecht